

## Vorlesewettbewerb Jahrgang 6



### *Die Jury berät sich*

Am Montag-Nachmittag (11.12.2017) wurde es richtig spannend:  
Der 6. Jahrgang ermittelte den Schulsieger im diesjährigen Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels, bei dem deutschlandweit jedes Jahr etwa 600.000 Sechstklässler teilnehmen.

In den Wochen zuvor wurden in jeder Klasse jeweils zwei Klassensieger bzw. -siegerinnen ermittelt, nachdem mehrere Kinder sich ihr Lieblingsbuch vorgenommen, daraus eine Stelle ausgesucht, geübt und jetzt vorgelesen hatten.



Nun traten in der 7. Stunde am Montag zunächst die vier besten Vorleserinnen der Klassen 6a und 6b an, um vor ihren Mitschülerinnen und Mitschülern nicht nur ihre vorbereiteten Texte vorzutragen, sondern auch im zweiten Durchgang aus einem ihnen unbekanntem Roman eine kurze Textstelle vorzulesen. Zuerst las Ines Krieger (6a) vor, es folgten Soraya Ülker (6b), Miriam Rasul (6a) sowie Lea Holtmann (6b).

Anschließend waren die Klassen 6c und 6d an der Reihe. Für sie lasen Kaya Holwe (6c), Emilia Radermacher (6d), Ferdinand Balten (6c) sowie Inga Grabowski (6d). Auch sie mussten - wie ihre Vorgänger - ihren selbstgewählten Ausschnitt und danach zusätzlich aus dem Überraschungstext vorlesen.

Alle sieben Mädchen und der einzige Junge bekamen von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern viel Applaus, mussten aber schließlich auch die Jury überzeugen. Diese bestand aus dem Vorjahres-Schulsieger Cem Weber (Kl. 7c), dem SV-Mitglied Sophia Kaatz (Jg. 11) und unserem Schulsozialarbeiter Volker Beckmann, der seit fünf Jahren regelmäßig „mitbewertet“. Aufgrund von Verkehrsstörungen kam Frau Ewert von der Buchhandlung „Kronenklauer“ erst verspätet zur Veranstaltung, sodass Nona Waschull und Leonie Schulz (beide Kl. 8d) sich kurzfristig bereit erklärten, die Jury zu unterstützen. Herzlichen Dank dafür!

Für die Juroren war es anschließend nicht leicht, die drei Sieger zu ermitteln, denn alle acht Kinder hatten sich prima vorbereitet und trotz Nervosität interessant und spannend vorgelesen.



### ***Alle warten gespannt auf die Siegerehrung***

Dann endlich war es so weit: In der neunten Stunde trafen sich fast 120 Kinder aus allen vier sechsten Klassen vor der Schwarzlichtbühne und warteten ungeduldig auf die Entscheidung der Jury sowie die Preisverleihung:



Zunächst erhielten die fünf Viertplatzierten eine Süßigkeit, bevor es um die ersten drei

Plätze ging. Den dritten Platz belegte Emilia Radermacher (6c), den zweiten Kaya Howe (6c) und als Siegerin setzte sich Inga Grabowski (6d) durch.

Alle erhielten jeweils eine Urkunde und ein Buchgeschenk. Herzlichen Glückwunsch!



Nun sind wir alle gespannt, ob Inga als Schulsiegerin der QSQ auch beim Regionalentscheid im Gymnasium Heepen die Jury überzeugen kann. Ende Februar wissen wir mehr - und wünschen ihr bis dahin viel Spaß beim (Vor-)Lesen!

**Heike Knigge**

## Soziales Engagement in Namibia

Autor: Gianluca, Jahrgang 12. Fotos: privat

Alle zwei Jahre fährt eine Gruppe OberstufenschülerInnen unserer Schule nach Namibia, um unsere Partnerschule - die Ella du Plessis High School - und soziale Projekte in Windhoek zu unterstützen.



Die Schülerinnen und Schüler verbringen ca. 14 Tage in Windhoek. Neben der Hilfe in den sozialen Projekten findet eine Rundreise durch Namibia statt, welche dazu dient die Kultur des Landes sowie die verschiedenen Regionen besser kennenzulernen. So führte die diesjährige Rundfahrt über den geschichtsträchtigen Waterberg zum Etosha Nationalpark; durch das Damaraland an den Atlantik und schließlich in die Namibwüste.

An unserer Partnerschule teilten sich die Aktionen in zwei Bereiche ein:



*VOR der Renovierung*



### *NACH der Renovierung*

Wir renovierten zusammen mit unseren Partnerschülern zwei Deutschräume; die Tische wurden repariert und lackiert, die Wände gestrichen. Durch die gemeinsame Arbeit entwickelten sich schnell intensive Kontakte.

Diese Kontakte bauten wir außerdem während verschiedener *Language Activities* aus. Unsere Partnerschüler lernten die deutsche Sprache besser kennen und uns brachten sie ihre Herkunftssprachen näher.

Neben der Arbeit an der Partnerschule engagierten sich die SchülerInnen in einem AIDS-Waisenhaus, zwei Kindergärten und



einer Suppenküche im Township Katutura. In diesen Projekten, deren Besuch durch den Verein *Wadadee Cares* vermittelt wurde, halfen die Schülerinnen und Schüler einfach, wo immer sie konnten. Sie brachten kleinen Gruppen von Vorschulkindern Englisch bei, halfen bei der Essensausgabe oder organisierten Spiele für die Kinder.



Die Unterkunft in Windhoek, das *Wadadee House*, liegt ebenfalls im Stadtteil Katutura. Hier verbrachten wir viel Zeit mit den Partnerschülern und bauten die Kontakte weiter aus.



Falls ihr euch für diesen ‚sozialen Monat‘ in Namibia interessiert, solltet ihr euch in der 10. bzw. 11. Klasse anmelden. Da leider nur eine begrenzte Anzahl von Personen an der Fahrt teilnehmen kann, entscheiden die mitfahrenden Lehrer, wer schlussendlich mitkommen darf.

